

20. Mai 2017

Eröffnung des neuen Gemeindezentrums in Matzendorf-Hölles

LH Mikl-Leitner: „Meilenstein für die kommunale Entwicklung und ein Symbol für die Heimat“

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner eröffnete heute, Samstag, in Matzendorf-Hölles gemeinsam mit Bürgermeister Johann Grund im Beisein zahlreicher Bürgerinnen und Bürger das neue Gemeindezentrum. Im Rahmen der Veranstaltung wurde Bezirkshauptmann Ernst Anzeletti für seine Verdienste um die Gemeinde als ehemaliger Bürgermeister die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde verliehen.

Mikl-Leitner sprach von einem „besonderen und historischen Tag für die Gemeinde Matzendorf-Hölles und alle Gemeindebürger“. „Mit dieser Eröffnung schlagen wir ein neues Kapitel in der Chronik der Gemeinde auf“, betonte Mikl-Leitner, dass das neue Gemeindezentrum „eine ganz große Chance für die Gemeinde und die für die Region“ sei. Das Gemeindezentrum signalisiere Bürgernähe, führte die Landeshauptfrau aus, dass die Gemeinden jene Verwaltungseinheit seien, die am engsten mit den Bürgerinnen und Bürgern in Kontakt seien. Das Gemeindezentrum sei somit eine Drehscheibe, hierher würden die Menschen mit ihren Wünschen und Anliegen, aber auch mit ihren Ängsten und Sorgen kommen.

Ein Gemeindezentrum solle deshalb offen, einladend und modern sein, betonte Mikl-Leitner, dass das beim neuen Gemeindezentrum in Matzendorf-Hölles gegeben sei und man hier als Bürgerin und Bürger gern hereinkomme. „Diese Investition hat sich gelohnt“, dankte die Landeshauptfrau Bürgermeister Grund und allen Verantwortlichen für dieses Projekt. „Das Neubau-Projekt ist Teil eines Gesamtkonzepts, den Ortskern für die Bürgerinnen und Bürger wieder attraktiver zu machen“, führte Mikl-Leitner aus, dass es hier um mehr Lebensqualität gehe und darum, ein vielfältiges Angebot zu schaffen. Das neue Gemeindezentrum sei „ein Zentrum für die Verwaltung und ein Treffpunkt für Vereine und Institutionen“. „Dieses Projekt ist ein Meilenstein für die kommunale Entwicklung und ein Symbol für die Heimat und die Wichtigkeit unserer Gemeinden“, so Mikl-Leitner.

Für sie sei es eine Selbstverständlichkeit, die Gemeinden bei ihren umfangreichen Aufgaben und vielen Vorhaben zu unterstützen, „denn die Gemeinden sind Lebensadern in unserem Land, und sie sind das Zuhause für unsere Landsleute“, betonte die Landeshauptfrau, dass das neue Gemeindezentrum „ein Ausdruck des gemeinsamen Wirs“ sei. In Matzendorf-Hölles konnten bereits viele Projekte gemeinsam umgesetzt werden, doch: „Wir dürfen uns nicht zurücklehnen, denn es liegen noch viele Herausforderungen vor uns“, so Mikl-Leitner. Eine große Herausforderung sei die Digitalisierung, die man mit Hilfe der Breitbandoffensive nutzen wolle, um neue

NK Presseinformation

Arbeitsplätze und mehr Lebensqualität zu schaffen.

„All diese Herausforderungen, die vor uns liegen, können wir nur schaffen durch ein gemeinsames Miteinander und durch eine enge Zusammenarbeit“, betonte die Landeshauptfrau. Sie gratulierte zum „gelungenen Gemeindehaus“ und wünschte den Matzendorferinnen und Matzendorfern damit „viel Freude“.

Bürgermeister Grund führte aus, dass sich Matzendorf-Hölles „zu einer lebenswerten Gemeinde entwickelt“ habe und „fit für die Zukunft“ sei. „Das neue Gemeindezentrum ist ein weiterer wichtiger Schritt in dieser Entwicklung“, sagte der Bürgermeister weiters: „Das Gemeindezentrum ist ein Dienstleistungszentrum für alle Bürger von Matzendorf-Hölles“. Hier würden sich neben der Verwaltung außerdem Praxisräume für Ärzte, eine Drogerie, eine Filiale der Raiffeisenbank und eine Veranstaltungshalle befinden. Das neue Gemeindezentrum sei „modern und zukunftsfähig“. Es gebe hier mehr Platz und mehr Licht, damit seien nicht nur bessere Arbeitsbedingungen für die Gemeindebediensteten geschaffen worden, sondern auch eine freundliche Atmosphäre für die Besucher, bedankte sich Grund vor allem beim Land Niederösterreich ohne dessen Unterstützung die Errichtung des Gemeindezentrums nicht möglich gewesen wäre.

Dem ehemaligen Bürgermeister und Bezirkshauptmann Anzeletti überreichte Bürgermeister Grund die Ehrenbürgerschaft, damit sei dieser erst der zweite Gemeindebürger, der diese Auszeichnung erhalte. Anzeletti habe die jüngere Geschichte der Gemeinde geprägt, mit 32 Jahren sei er einer der jüngsten Bürgermeister gewesen und mit 21 Dienstjahren gehöre er zu den längstdienenden Bürgermeistern von Matzendorf-Hölles. Anzeletti habe sich „auf herausragende Weise um die Gemeinde verdient gemacht“.

„Ich bin wirklich berührt, aber auch erfreut über diese seltene Auszeichnung unserer Gemeinde“, betonte Bezirkshauptmann Anzeletti, dass er mit der Gemeinde und der Bevölkerung immer eng verbunden gewesen sei. Er gratulierte zum neuen Gemeindezentrum, das ein großartiges Projekt sei.

„Nach nur 18 Monaten Bauzeit kann das neue Gemeindezentrum unter Einhaltung der Kostenziele nun an die Bürger und die Nutzer übergeben werden“, so der Geschäftsführer von ConTrust Baumanagement Karl Psenicka, der sich bei den „zahlreichen helfenden Händen“ bedankte. Bei den Gemeindeverantwortlichen bedankte er sich „für das entgegengebrachte Vertrauen und die Wertschätzung“.

Der Obmann der Raiffeisenregionalbank Wiener Neustadt Erich Hütthaler sagte, man habe hier die Zweigstelle Matzendorf-Hölles eröffnet, weil die Bürgerinnen und Bürger dazu motiviert hätten. Man wolle hier einen Kommunikationsbeitrag leisten, bedankte sich Hütthaler beim Gemeinderat, dass die Raiffeisenbank hier ins neue Gemeindezentrum

NÖK Presseinformation

einziehen durfte.

Die musikalische Umrahmung gestalteten Kinder des Kindergartens, der Volksschule und der Männergesangsverein Edelweiß Hölles. Die Segnung des Gebäudes übernahm Pfarrer Waclaw Radziejewski.

Nähere Informationen: www.matzendorf.at